

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 395/72 B E S C H L U S S

in der Entschuldigungsache

Claudine M a [REDACTED] geb. Co [REDACTED]
[REDACTED], rue des Co [REDACTED], [REDACTED] P [REDACTED] / Frankreich,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt [REDACTED]

gegen

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,
vertretendurch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

116

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 3. Februar 1976 durch die Richter Dr. Thumm, Henkel, Fuchs, Portmann und Dr. Lang beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 14. April 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil beruht auf einer dem Tatrichter vorbehaltenen Würdigung medizinischer Befunde und Gutachten. Es wirft keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf und weicht auch nicht von der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ab.

Die Rüge, der Tatrichter habe die Einholung eines weiteren Oberrgutachtens unterlassen, kann die Zulassung der Revision nicht rechtfertigen.

Dr. Thumm

Fuchs